

Währungsprognose - Norwegen

12. März 2020



Seit der letzten Währungsprognose hat die norwegische Krone massiv abgewertet. Grund dafür ist der Ausbruch von COVID-19, der den Anlegern zunehmend den Risikoappetit verdirbt, während sich am Ölmarkt gleichzeitig ein Preiskrieg anzubahnen scheint. Für die norwegische Krone ist das ein schlechter Cocktail. Wir gehen davon aus, dass Norges Bank den Zins in ihrer Zinssitzung im März senken wird. Seitens der norwegischen Notenbank dürfte das kaum die letzte Zinsrücknahme bleiben. Wir gehen nun davon aus, dass die norwegische Krone 2020 schwach notieren wird. Allerdings ist die Unsicherheit - insbesondere angesichts des Virusausbruchs - überaus hoch.

Die Ölpreise sind nach dem OPEC-Treffen im März markant eingebrochen

Das OPEC-Gipfeltreffen im März fiel markant anders aus als erwartet, denn die Mitgliedstaaten konnten sich nicht auf eine weitere Förderungskürzung verständigen. Das löste einen Preissturz aus. Die Lage erinnert an 2014, als insbesondere Saudi-Arabien den Ölhahn aufdrehte, um den Preis zu drücken. Damals war der Ölpreis von etwa 120 US-Dollar pro Fass auf knapp 30 US-Dollar zwei Jahre später gesunken.

In Norwegen wirkt sich der niedrige Ölpreis auf Wirtschaftswachstum und Investitionen aus

Der niedrige Ölpreis wird auch die norwegische Konjunktur treffen. 2014 waren die wichtigen Investitionen in die Ölindustrie markant eingebrochen. Eben gerade die Ölindustrie war in den vergangenen drei Jahren die Stütze der norwegischen Wirtschaft. Daher erwarten wir in diesem Jahr ein niedrigeres Wirtschaftswachstum als im vergangenen Jahr. Die jüngsten BIP-Daten für Januar zeigen einen eher mauen Start ins erste Quartal 2020. Die norwegische Konjunktur hatte im Januar nämlich nur mäßige 0,2 Prozent zugelegt, und die Erwartung der Norges Bank eines Wachstums von 0,5 Prozent im ersten Quartal dürfte sich kaum bewahrheiten.

Wir gehen nach wie vor davon aus, dass Norges Bank den Zins in ihrer Zinssitzung im März zurücknehmen wird

Gegenwärtig deutet der aktuelle Zinspfad der Norges Bank, der die Erwartung der Bank an die Leitzinsentwicklung ausdrückt, mit einer Wahrscheinlichkeit von 40 Prozent eine Zinserhöhung 2020 an. Eine solche wird es nicht geben. Wir erwarten nun, dass Norges Bank den Zins in ihrer Zinssitzung am 21. März um 0,50 Prozentpunkte senken wird und gehen davon aus, dass der Leitzins in den nächsten zwölf Monaten 0,75 Prozent betragen wird. Nach dem markanten Ölpreisverfall 2014 hatte Norges Bank den Leitzins viermal von 1,5 Prozent auf ein Rekordtief von 0,5 Prozent gesenkt.

Wir korrigieren unsere Prognose Die norwegische Krone dürfte 2020 aller Wahrscheinlichkeit nach schwach bleiben

Aufgrund einer Kombination von mangelndem Risikoappetit im Zuge des COVID-19 und dem Ölpreissturz hat die norwegische Krone zuletzt stark an Wert eingebüßt. Nie war die norwegische Währung gegenüber dem Euro billiger. Allerdings ist die Unsicherheit - insbesondere angesichts des Virusausbruchs - überaus hoch. Daher gehen wir davon aus, dass die norwegische Krone in der kommenden Zeit weiterhin geringfügig abwerten wird. Gleichzeitig kann Norges Bank die Geldpolitik etwas stärker lockern als die Europäische Zentralbank (EZB). Das spricht für eine schwache norwegische Krone im gesamten Jahresverlauf 2020. In den kommenden zwölf Monaten dürfte die norwegische Krone zum Euro im Intervall 1.022-1.064 notieren, gegenüber aktuell etwa 1.110 EUR/NOK.

	2019P	2020P		2021P		Zuletzt
		Sydbank	Norges Bank	Sydbank	Norges Bank	
BIP	2,5 %	1,0 %	1,9 %	1,1 %	1,4 %	0,2 % (Q4)
Inflation	2,2 %	1,9 %	2,2 %	2,0 %	2,3 %	2,9 % (Jan.)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/NOK	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	1.105,2	-	1,50 %	-
3 Monate	1.115-1.168 (983-1.023)	1.113,9	1,00 % (1,50 %)	1,14 % (1,50 %)
6 Monate	1.083-1.132 (983-1.023)	1.119,0	1,00 % (1,50 %)	0,94 % (1,48 %)
12 Monate	1.022-1.064 (957-994)	1.128,3	0,75 % (1,50 %)	0,77 % (1,44 %)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. *Verbraucherpreise ohne Energie und Steueränderungen

Erstellt von:
Kim Blindbæk, CFA
Senioranalyst
Tel. +45 74 37 44 39
kim.blindbaek@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse
1/2

Sydbank

EUR/NOK

Der Ausbruch von COVID-19 und ein markanter Ölpreissturz setzen der norwegischen Krone zu.



Ölpreis (Brent), US-Dollar pro Fass

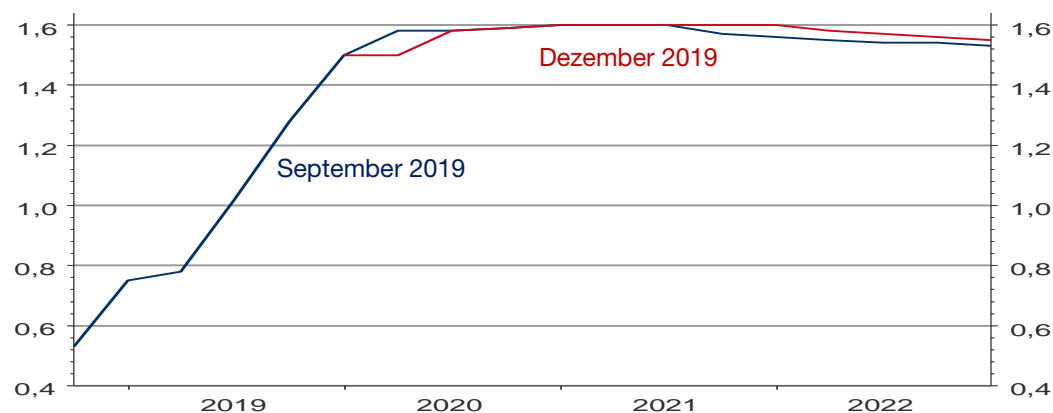
Ein Preiskrieg zwischen primär Russland und der OPEC hat den Ölpreis stark einbrechen lassen. Davon bleibt auch die norwegische Krone nicht unberührt.

*Verbraucherpreise ohne Energie und Steueränderungen



Zinspfad der norwegischen Notenbank, in Prozent

Der Zinspfad der Norges Bank deutet mit einer Wahrscheinlichkeit von 40 Prozent derzeit eine Zinserhöhung in diesem Jahr an. Eine solche wird es nicht geben.



Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt Norge“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt weder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten noch eine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten dar. Sie ist über www.sydbank.dk öffentlich verfügbar.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Investitionen empfiehlt die Sydbank Anlegern stets, sich gesondert beraten zu lassen.

Etwaige Empfehlungen in dieser Publikation spiegeln die Erwartungen der Bank aufgrund von aktuellen Marktverhältnissen wider und basieren somit nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen, weshalb sie nicht als alleinige Grundlage für Anlageentscheidungen dienen können. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Empfehlung sind Finanzinstrumente mit der Risikoinformation "rot" angeführt. Die Risikoklasse "rot" bedeutet, dass bei Investition in diese finanziellen Instrumente das Risiko besteht, dass mehr als der investierte Betrag verloren geht bzw. das Produkt nicht transparent ist.

Die in dieser Analyse enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Die Sydbank oder ihre Mitarbeiter können Finanzinstrumente halten, die in dieser Analyse erwähnt sind.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Die Kurse wurden 09:11 Uhr aktualisiert.

Die letzten Währungsprognosen finden Sie hier: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. 12626509, steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.